

Zwischen Himmel und Erde

Konzert am 11. Juni 2017 um 17 Uhr

Margret Bahr – Sopran
Anna Barbara Kastelewicz – Violine
Mira Lange – Cembalo/Orgel



STADTPFARRKIRCHE
MÜNCHEBERG

Margret Bahr – Sopran

Margret Bahr studierte bei Professor Adele Stolte privat Gesang. Zurzeit arbeitet sie mit der Sopranistin Doerthe Maria Sandmann.

Bereits im Kinderchor der Singakademie Potsdam wurde Margret Bahr solistisch von Gabriele Tschache gefördert. Sie besuchte eine Spezialklasse für Musik und studierte Schulmusik an der Universität Greifswald, im Fach Gesang bei Armgart Grüner. Außerdem schloss sie an der Freien Universität Berlin ein Germanistikstudium ab und war als Literaturwissenschaftlerin tätig.

Margret Bahr lebt als freischaffende Sopranistin in Berlin und ist Solistin in Konzerten und Oratorien. Mit kammermusikalischer Besetzung tritt sie im In- und Ausland auf und stellt für diese Konzerte ausgefallene Programme zusammen.

Anna Barbara Kastelewicz – Violine

Ihre musikalische Ausbildung als Violinistin erhielt Anna Barbara Kastelewicz an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin, an der Guildhall School of Music and Drama in London bei Professor Yfrah Neamen, im Zusatzstudium Barockvioline bei Rachel Podger und bei Professor Fuks an der Indiana University in Bloomington/Indiana in den USA. Breite musikalische Erfahrung sammelte sie beim Berliner Sinfonieorchester (heute Konzerthausorchester Berlin) und der Deutschen Oper am Rhein, sowie in der Arbeit unter Dirigenten, wie Kurt Masur und Lorin Maazel.

Anna Barbara Kastelewicz arbeitet als Solistin, Kammermusikerin und Konzertmeisterin mit Auftritten und Tournéeen in Europa und Asien. Sie spielt Rundfunk-, Fernseh- und Tonträger-Aufnahmen ein. Als Konzertmeisterin leitet sie das „neue barockorchester berlin“ und das „neue konzertorchester berlin“. Außerdem ist sie als Lehrbeauftragte an Hochschulen für Musik tätig.

Die gebürtige Berlinerin lebt als freischaffende Künstlerin in Berlin.

Mira Lange – Cembalo, Orgel

Mira Lange studierte Cembalo und Blockflöte an der Musikhochschule Frankfurt/ Main bei Prof. Harald Hoeren und Prof. Michael Schneider. Daneben erlernte sie für ein tieferes Verständnis des barocken Körpergefühls und der französischen Tanzsätze Barocktanz bei Jürgen Schrape an der Musikhochschule Bremen. 2001 gewann sie den 1. Preis beim Internationalen Telemann-Wettbewerb in Magdeburg in der Ensemblewertung.

Mira Lange lebt als freischaffende Cembalistin in Berlin, wo sie als Continuospielerin in verschiedenen Ensembles mitwirkt. Besonders am Herzen liegt ihr die Arbeit mit ihrem Ensemble WUNDERKAMMER, deren CDs beim Label Coviello Classics erscheinen. Mit WUNDERKAMMER gründete sie die WUNDERKAMMER Werkstatt im Berliner Bezirk Neukölln, wo sie am historischen Pleyel-Flügel von 1841 auch als Pianistin auftritt. Außerdem freut sie sich auf den Wiener Hammerflügel von ca. 1815, der zurzeit in Hamburg von Uli Weymar für sie restauriert wird.

PROGRAMM

- Antonio Vivaldi (1678 – 1741) **„O qui coeli terraeque serenitas“** aus der gleichnamigen Motette (RV 631) für Sopran, Violine und Basso continuo
- Dietrich Buxtehude (1637 – 1707) **„Herr, wenn ich nur Dich hab“** (BuxWV38) Solokantate f. Sopran, Violine u. Basso continuo
- Antonio Vivaldi **Sonata in C-Dur** (RV 1) für Violine und Basso continuo
Preludio (Andante) – Allemanda (Presto) – Giga (Allegro)
- Georg Philipp Telemann (1681 – 1767) **„Weiche, Lust und Fröhlichkeit“** aus der gleichnamigen Passionskantate (TVWV 1:1536) für Sopran, Violine u. Basso continuo
- Franz Tunder (1614 – 1667) **„Ach Herr, lass deine lieben Engelein“** für Sopran, Violine und Basso continuo
- Johann Sebastian Bach (1685 – 1750) **„Letzte Stunde, brich herein“** aus der Osterkantate „Der Himmel lacht! die Erde jubiliert“ (BWV 31) für Sopran, Violine und Basso continuo
- Georg Friedrich Händel (1685 – 1759) **Sonate E-Dur** (HWV 373) für Violine und Basso continuo
Adagio – Allegro – Largo – Allegro
- Georg Friedrich Händel **„Oh! that I on wings could rise“** aus „Theodora“ (HWV 68) für Sopran, Violine und Basso continuo
- Johann Rosenmüller (1619 – 1684) **„O felicissimus paradysi aspectus“** aus dem gleichnamigen Geistlichen Konzert für Sopran, Violine und Basso continuo
- Heinrich Ignaz Franz von Biber (1644 – 1704) **Pastorella** für Violine und Basso continuo
- Georg Philipp Telemann **„Erscheine bald, du Irrstern“** aus „Die Lasttragende Liebe oder Emma und Eginhard“ (TVWV 21:25) f. Sopran, Violine u. Basso continuo
- Georg Friedrich Händel **„O cara spene“** aus der Solo-Kantate „Crudel tiranno Amor“ (HWV 97) für Sopran, Violine und Basso continuo

Antonio Vivaldi (1678 – 1741) „**O qui coeli terraeque serenitas**“ (RV 631)

„Du bist die Stille des Himmels und der Erde, die Quelle des Lichts und der Richter. Vom Ursprung der ewigen Sterne deines Reichs blicke gütig herab auf unsere Gebete, Rufe und Hoffnungen.“

Dietrich Buxtehude (1637 - 1707) „**Herr, wenn ich nur Dich hab**“ (BuxWV 38)

„Herr, wenn ich nur Dich hab, so frag ich nichts nach Himmel und Erden, wenn mir gleich Leib und Seel verschmacht so bist Du doch Gott allezeit meines Herzens Trost und mein Heil. Alleluja.“

Georg Philipp Telemann (1681 – 1767) „**Weiche, Lust und Fröhlichkeit**“ (TVWV 1:1536)

„Weiche, Lust und Fröhlichkeit, weiche bei der stillen Fastenzeit! Ach! dass doch in allen Herzen unsers Heilands Not und Schmerzen wirkten wahres Sündenleid!“

Franz Tunder (1614 – 1667) „**Ach Herr, lass deine lieben Engelein**“

„Ach Herr, ach Herr, lass deine lieben Engelein am letzten Ende die Seele mein in Abrahams Schoß tragen, den Leib in seinem Schlafkämmerlein gar sanft ohn' einige Qual und Pein ruhen bis an jüngsten Tag. Als dann vom Tod erwecke mich, dass meine Augen sehen dich in ewiger Freude, o Gottes Sohn, mein Heiland und Genadenthron. Herr Jesu, Herr Jesu Christ, erhöre, erhöre mich, ich will dich preisen ewiglich. Amen.“

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750) „**Letzte Stunde, brich herein**“ (BWV 31)

„Letzte Stunde, brich herein, mir die Augen zuzudrücken! Lass mich Jesu Freudenschein und sein helles Licht erblicken, lass mich Engeln ähnlich sein.“

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759) „**Oh! that I on wings could rise**“ (HWV 68)

„Oh! dass ich mich mit Flügeln erheben könnte, sanft segelnd am Himmel, wie die silberne Taube, dass ich für immer mit Harmonie und Liebe gesegnet sein könnte.“

Johann Rosenmüller (1619 - 1684) „**O felicissimus paradysi aspectus**“

„O glücklichster Anblick des Paradieses! O seligmachende Erscheinung des Heiligsten! Ich sehne mich danach, mit Christus zu sein, und zu sterben, damit ich lebe! Kommt! Bringt die göttlichen Tröstungen herbei, bereitet euch zur Freude, lasst nicht ab vom Kampf. Kommt Qualen! Bringt das Martyrium!“

Georg Philipp Telemann „**Erscheine bald, du Irrstern**“ (TVWV 21:25)

„Erscheine bald, du Irrstern meiner Sinnen, verheitre meines Kummers Nacht. Und sollten deine Blicke schon ein Kometen schein mir in der Folge sein, verlach' ich doch das Glücke, werd' ich von dir nur angelacht.“

Georg Friedrich Händel „**O cara spene**“ (HWV 97)

„Oh süße Hoffnung meiner Freude, mein liebendes Herz vertraut Dir! Ich warte, dass der geliebte Schatz mir treu und verbunden zurückkehrt, so wie ich ihm treu verbunden bin.“